

Rundschreiben



1/2018

Februar 2018

Steuer-Gewerkschaftstag 2018

Einladung zur Öffentlichen Veranstaltung anlässlich des Steuer-Gewerkschaftstages 2018

Öffentliche Veranstaltung am 28. Februar 2018, ab 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

Motto:

„Digital first? - Nur mit Wertschätzung!“

In dieser Ausgabe:

Steuer-Gewerkschaftstag	1
Letzte Meldung	1
Auf ein Wort...	2-4
Nachruf	4
Ortsverbandsversammlungen	5-6
Ortsverband Ruhestand	6-8
Organisation	8

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die DSTG Landesverband Hamburg lädt herzlich ein zur öffentlichen Veranstaltung des Gewerkschaftstages 2018 am 28.02.2018 ab 16:00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die/den Landesvorsitzende/n
2. Ansprache von Jan Quast (SPD), MdHB (angefragt)
3. Grußwort Thilo Kleibauer (CDU), MdHB (angefragt)
4. Rede des DSTG-Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler
5. Rede des Vorsitzenden des dbb hamburg, Rudolf Klüver
6. Gastvortrag von Frank Eilers, Keynote Speaker, zum Motto

Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Für Ehrengäste und den Landesvorstand sind Plätze reserviert., für alle anderen gilt das bekannte Verfahren: Frühes Kommen sichert gute Plätze.

Michael Jürgens, Vorsitzender

Letzte Meldung

Wir hatten neben Finanzsenator Dr. Tschentscher auch Vertreter der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien eingeladen. Leider findet am selben Tag auch eine Bürgerschaftssitzung statt, so dass Dr. Tschentscher und die meisten Gäste absagen mussten. Herr Quast und Herr Kleibauer werden ihren Besuch nach der Wichtigkeit der Themen der Bürgerschaftssitzung abhängig machen.

Auf ein Wort... (diesmal zum Gewerkschaftstag)



Nun ist es wieder soweit. Die vergangenen vier Jahre seit dem letzten Steuer-Gewerkschaftstag 2014 sind wie im Fluge vorübergerauscht. Vier Jahre voller Ereignisse, Aufregungen, erfreulichen und weniger erfreulichen Dingen. Vier Jahre Einsatz der DSTG für die Kollegenschaft in der Hamburger Steuerverwaltung. Eine Kollegenschaft, die trotz steigender Anforderungen nach wie vor sehr gute Arbeit leistet. Wer gedacht hatte, dass neuerliche Umwälzungen nicht auf sie zukommen, sah sich getäuscht: „Nichts ist

stetiger als der Wandel“. So mussten die Kolleginnen und Kollegen in den letzten Jahren wieder zusätzliche Arbeiten für Umzüge und Umorganisationen leisten und die vielen weiteren Neuerungen aus dem vorangegangenen 4-Jahreszeitraum, wie ELStAM, Umstellung auf das Scannen von Arbeitnehmererklärungen oder die Umstellung auf CITRIX, die noch nicht störungsfrei liefen, behinderten die Arbeit. Auch die unverändert immer komplizierter werdende Steuergesetzgebung hat die Kollegenschaft in den vergangenen vier Jahren zusätzlich zu ihrer eigentlichen Arbeit beansprucht.

Nachdem die Jahre 2010 – 2013 erneut von erheblichen Einschnitten in der Besoldung bzw. der Versorgung durch Kürzung oder Streichung der Sonderzuwendung geprägt waren, kamen ab 2014 neue, zusätzliche Aufgaben auf die Kolleginnen und Kollegen zu. Hier ist insbesondere der Umzug der Finanzämter für Großunternehmen, Oberalster, Bergedorf und Wandsbek, bei gleichzeitiger Zusammenlegung der beiden letztgenannten Ämter zum Finanzamt Hamburg-Ost, in ein neues Dienstgebäude in der Nordkanalstraße in 2016 zu nennen. Weitere Umstellungen im Arbeitsablauf wurden wegen des Ersatzes von Arbeitsplatzdruckern durch so genannte Multifunktionsgeräte Anfang 2016 notwendig. Leider laufen die Multifunktionsgeräte auch nach rund zwei Jahren noch nicht störungsfrei. Es gibt nach wie vor Ausfälle bei den Geräten, die den geregelten Arbeitsablauf der Kolleginnen und Kollegen immer wieder behindern.

Damit aber nicht genug: Durch die Planungen und Umsetzungen der Projekte zur Einführung des neuen Vo-Systems zum 01.02.2015, des Verfahrens „StundE“ zum 01.09.2016 in den Vollstreckungs- bzw. Erhebungsstellen, die Zusammenfassung des Lohnsteueraußendienstes und der Lohnsteuer-Arbeitgeberdatei in den Finanzämtern Hamburg-Oberalster und Hamburg-Eimsbüttel und die Zusammenlegungen des Vollstreckungsaußendienstes sowie der Zentralbearbeiter Bewertung (ZAB) jeweils beim Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz im Jahre 2017 wurden weitere Personalressourcen gebunden.

Auf ein Wort... (diesmal zum Gewerkschaftstag)

Auf der einen Seite verlangt der Dienstherr ständig mehr von den Beschäftigten, auf der anderen Seite fehlt es aber an Wertschätzung. Jedes Jahr gibt es („Und jährlich grüßt das Murmeltier“) immer wieder lange Wartezeiten bei der Bearbeitung von Beihilfeanträgen, die seit 2005 geltende Kostendämpfungspauschale wird trotz Streichung der Praxisgebühr in der gesetzlichen Krankenversicherung nicht zurückgenommen oder verringert und auch die Forderung nach einem Zuschuss zum HVV-Großkundenabonnement wird immer wieder abgelehnt. Das Thema HVV haben wir gemeinsam mit dem dbb hamburg weiter an erster Stelle unserer Agenda.

Einziger Lichtblick ist die Zusage zur Übernahme der Tarifabschlüsse auf die Beamtenbesoldung durch den Ersten Bürgermeister, Olaf Scholz. Allerdings hat Hamburg inzwischen die am Anfang besetzten vorderen Plätze (mit Bayern und dem Bund) bei der Besoldung in vielen Besoldungsgruppen verlassen, weil in mehreren anderen Bundesländern Nachbesserungen stattgefunden haben. Hier wird die DSTG Hamburg in Zukunft gegenüber der Politik tätig werden, um gemeinsam mit dem dbb hamburg eine Verbesserung zu erreichen.

Obwohl die Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren so hoch wie noch nie waren, werden die Beschäftigten im öffentlichen Dienst nicht daran beteiligt.

Es wird weiterhin zu wenig gegen den Steuerbetrug bei Dienstleistungsketten, Karussellgeschäften und unregistrierten Marketplace-Händlern bei Amazon & Co. getan bzw. es kann wegen des fehlenden Personals nicht genug getan werden. Wie viel Einnahmen nicht erklärt werden, zeigt der Ankauf von „Steuer-CD's“ in der Vergangenheit. Die auch daraus resultierenden Selbstanzeigen führten zu erheblichen Steuermehreinnahmen. Die seit Jahren von der DSTG geforderte Verstärkung des Personals in der Steuerverwaltung wird von der Politik endlich eingesehen und führte zur Erhöhung der Einstellungszahlen von Anwärtern ab 2016. Die hohe Zahl der Pensionierungen in den nächsten Jahren (Demografiewandel) hat endlich zum Umdenken in der Politik geführt.

Trotz der erhöhten Einstellungszahlen gibt es aber immer noch zu wenig Personal, da sich in den vergangenen Jahren vermehrt Kolleginnen und Kollegen der Steuerverwaltung auf besser dotierte Stellen anderer Hamburger Behörden beworben haben und dort auch genommen wurden. Hinzu kamen auch unerwartet hohe Abgänge während des Studiums. Allerdings sind sowohl die Norddeutsche Akademie als auch die Finanzämter bei der Zahl der Anwärter an ihre Kapazitätsgrenzen gegangen.

Auf ein Wort... (diesmal zum Gewerkschaftstag)

Obwohl die Fallzahlen in den vergangenen Jahren weiter gestiegen sind, hat sich bei der Zahl der Stellen/des Personals kaum etwas getan. So hat sich von 2014 bis 2017 die Zahl der Einkommensteuerfälle um 20.000, die Zahl der Körperschaftsteuerfälle um 4.700 und die Zahl der Arbeitgeber um fast 6.000 erhöht.

Dieser Steuergewerkschaftstag steht unter dem Motto „Digital first? – Nur mit Wertschätzung“. Um die Arbeit überhaupt noch zu bewältigen, wurde und wird versucht, diese durch Technik zu unterstützen. Eine Technik, die leider nicht störungsfrei funktioniert. Wir möchten mit dem diesjährigen Motto aufzeigen, dass „Digital first“ nur von Nutzen ist, wenn die Technik auch funktioniert und damit die Arbeit unterstützt. Bei der Strategie des Senates kann nicht die Maxime gelten, das Personal folgt der Technik. Die Technik ist für die Menschen da, damit das vorhandene Personal mit der Masse an Arbeit klar kommt. Hier gehört es zur Anerkennung dazu, dass man die Sorgen und Nöte des Personals sieht und dementsprechend handelt.

Ich danke allen, die mich in den letzten vier Jahren als Vorsitzender der DSTG unterstützt haben und bitte Sie auch um Unterstützung für den neuen Vorstand.

Hamburg, im Februar 2018

Michael Jürgens

Nachruf

Bereits am 20. August 2017 ist unser Ehrenmitglied **Peter Wagner** im 92. Lebensjahr verstorben. Peter Wagner hatte sich in seiner über sechzigjährigen DSTG-Mitgliedschaft von Anfang an auch aktiv in die Gewerkschaftsarbeit eingebracht und sich für die Mitglieder eingesetzt. Bereits 1957 übernahm er den Ortsverband des Finanzamtes Hamburg-Neustadt-St. Pauli, den er als Vorsitzender viele Jahre führte. Auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1986 wollte er nicht auf aktive Mitarbeit in der DSTG verzichten und übernahm 1996 den Vorsitz im Ortsverband Ruhestand. Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Ortsverbandes Ruhestand am 07.12.2006 legte er den Vorsitz aus Altersgründen nieder.

Seine besonderen Verdienste um die DSTG erwarb Peter Wagner sich 1969, als der Landesverband Hamburg plötzlich ohne Vorsitzenden dastand. Für ihn war es selbstverständlich in dieser kritischen Phase die Verantwortung zu übernehmen und die DSTG vier Monate zu führen. Nachdem schließlich ein neuer Vorsitzender gewählt war, übernahm er noch einige Jahre den Posten als Beisitzer im Vorstand. Wir werden Peter Wagner ein ehrendes Andenken erhalten.

Mitgliederversammlungen in den Ortsverbänden

Auch in den Ortsverbänden der Finanzämter Hamburg-Nord und Hamburg-Eimsbüttel konnten noch im Dezember 2017 die lt. Satzung vorgeschriebenen Mitgliederversammlungen durchgeführt werden.

Am 07. Dezember 2017 fand im DSTG-Ortsverband des Finanzamtes Hamburg-Nord die turnusmäßige Mitgliederversammlung statt. Es folgte am 15.12.2017 das Finanzamt Hamburg-Eimsbüttel. Die Versammlungen waren notwendig geworden, weil im Jahr vor dem Gewerkschaftstag die Delegierten gewählt werden sollen. Außerdem musste im Ortsverband des Finanzamtes Hamburg-Nord ein neuer Vorsitzender gewählt werden, da Koll. John Wehner die Aufgabe nur kommissarisch übernommen hatte.

Als Gäste haben im FA Eimsbüttel Michael Jürgens und Jan-Peter Asmussen, im FA Nord hat Michael Jürgens an der Versammlung teilgenommen. Nach der Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht durch den/die jeweilige/n OV-Vorsitzenden wurden die notwendigen Wahlen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

Finanzamt Hamburg-Eimsbüttel:

Vorsitzender:	Peter Sasse	Stellvertreter:	Lars-Christian Kay
Schriftführerin und Frauenvertreterin:			Anne-Christin Klinkau
Tarifvertreter:	Peter Sasse	Jugendsprecher:	Marcus Koop

Finanzamt Hamburg-Nord:

Vorsitzender:	John Wehner	Stellvertreter:	Lars Marschollek
Frauenvertreterin:	Anja Körber	Jugendsprecher:	Dominik Voß

Tarifvertretung und Schriftführung konnten leider nicht besetzt werden.



Ortsverbandsvorstand des Finanzamtes Hamburg-Nord mit Delegierten

Mitgliederversammlungen in den Ortsverbänden

Außerdem wurden noch die Delegierten für den Gewerkschaftstag 2018 gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen haben die Vertreter des Landesvorstandes auf der Mitgliederversammlung des jeweiligen Ortsverbandes einen kurzen Abriss über die aktuellen Themen der Gewerkschaftsarbeit gegeben. Insbesondere erwähnten sie die sehr knappen Personalressourcen, die auch durch die erhöhten Anwärtierzahlen nicht wesentlich verbessert werden. Sie nahmen Bezug auf die Tarifverhandlungen bzw. die Einkommensrunde und bedauerten die zu geringe Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen an den Demonstrationen. Hier wäre mehr Solidarität gefragt gewesen, da das Ergebnis auch auf die Beamtenbesoldung übertragen wird. Weitere Themen waren die noch bestehenden Probleme im neuen Dienstgebäude in der Nordkanalstraße, die nach wie vor nicht befriedigend laufenden Multifunktionsgeräte sowie der Stand zu den auf der letzten Personalversammlung von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher eingeforderten Motivationsvorschläge. Im Anschluss haben die Mitglieder des Landesvorstandes Fragen aus der Mitgliederversammlung beantwortet.

Der Vorstand der DSTG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Kolleginnen und Kollegen.

Weihnachtsfeier des Ortsverbandes Ruhestand

120 Kolleginnen und Kollegen hatten sich für die Veranstaltung angemeldet und fanden- wie gewohnt- von dem Music-House-Team liebevoll gedeckte Tische vor.

Senator Dr. Tschentscher und sein persönlicher Referent sowie der Abteilungsleiter IT/Organisation in der Finanzbehörde, Ernst Stoll, waren der Einladung gefolgt und wurden von Koll. Plohnke begrüßt, der dann das Wort an Michael Jürgens übergab. Einer Tradition folgend nannte dieser zunächst den ältesten Teilnehmer – Fritz Haelbig, 87 Jahre – und gab dann einen kurzen Überblick über Themen der Gewerkschaftsarbeit in den letzten 12 Monaten.

Ein „Dauerbrenner“ ist nach wie vor die Bearbeitungszeit bei der Beihilfe, die wieder einmal auf tlw. mehr als 6 Wochen angewachsen ist und insbesondere auch die pensionierten Kolleginnen und Kollegen mit dem erhöhten Beihilfesatz trifft. Hier sind die Gewerkschaften „am Ball“ und in ständigen Gesprächen mit dem Personalamt. Der gewünschte Erfolg hat sich allerdings nicht eingestellt, weil sich das Personalamt auf Personalmangel - auch ausgelöst durch hohe Fluktuation - zurückzieht.

Senator Dr. Tschentscher berichtete über nochmals erhöhte Anwärtierzahlen, die allerdings zurzeit nicht die Abgänge kompensieren könnten. Die Kolleginnen und Kollegen der Hamburger Steuerverwaltung verfügten über eine hohe Kompetenz, das hätten u. a. die anwesenden pensionierten Kolleginnen und Kollegen seit jeher bewiesen. Kritische Themen habe es zu jeder Zeit gegeben, heute wären die Anforderungen durch die Komplexität der Steuergesetze und die Technik selbst für junge, techniksozialisierte Kollegen sehr hoch und würden noch größer werden. Er beendete sein Grußwort mit einem Dank für die Einladung und den besten Wünschen für ein harmonisches Weihnachtsfest.

Koll. Jürgens ging dann noch kurz auf das Tarifiergebnis 2017/2018 ein und berichtete vom Bundesgewerkschaftstag im Juni in Hannover, an dem Thomas Eigenthaler als Vorsitzender bestätigt wurde.

Aktuell konnte er zum Sachstand der anhängigen Klagen wegen der Streichung/Kürzung der Sonderzuwendung berichten, dass von fünf anhängigen Klagen möglicherweise drei (darunter die für Versorgungsempfänger) Aussicht auf Erfolg haben könnten.

Koll. Jürgens schloss seinen Bericht mit einer Erinnerung an den im August überraschend verstorbenen Vorstandskollegen Michael Stripling und dem Hinweis auf den Gewerkschaftstag am 28. Februar 2018, auf dem er nicht mehr als Vorsitzender kandidieren wird. Koll. Thomas Kuffer, zurzeit Betriebsprüfer und Ortsverbandsvorsitzender beim Finanzamt Barmbek-Uhlenhorst, wird sich zur Wahl stellen.

Als Vertreter der Dienststelle stellte Herr Stoll fest, dass die Zahl der ihm bekannten anwesenden Kolleginnen und Kollegen von Jahr zu Jahr steige. Er stellte kurz die aus Sicht der Dienststelle bedeutsamen Themen 2017 dar, wie z. B. die Zentralisierung des Vo-Außendienstes, des Lo-Außendienstes/Arbeitgeberkartei sowie der Bewertungsprüfer für erbschaftsteuerlich relevante Tatbestände. Grundsteuer- und Erbschaftssteuerreform, neue Verordnungen zum Datenschutz auf europäischer Ebene und elektronischer Rechtsverkehr stellten zukünftig eine große Herausforderung dar. Abschließend informierte er über einige aktuelle Personalien: die Amtsleiterin Frau Nottelmann scheidet mit Ablauf Februar 2018 aus, die Leitung der Finanzämter für Prüfungsdienste und Eimsbüttel muss nachbesetzt werden und Frau Annuschat übernimmt das Finanzamt VuG.

Danach erfolgte wie in jedem Jahr die Ehrung der Kolleginnen und Kollegen, die 40, 50 oder 60 Jahre der DSTG die Treue halten – dafür unseren herzlichen Dank! (weiter S. 8)



Einige der Jubilare mit Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher, dem Landesvorsitzenden Michael Jürgens und dem bisherigen Ortsverbandsvorsitzenden Horst Plohnke.



DSTG Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

Sie finden uns auch im Web:
www.dstg-hamburg.de

DSTG– die einzige
Fachgewerkschaft der
Finanzverwaltung.

Wir setzen uns ein für:

- *Verbesserung der Ausbildung*
- *Übernahme der Nachwuchskräfte*
- *Aufgabengerechte Personalausstattung*
- *Gerechte Besoldung*
- *Verbesserung der Aufstiegschancen*
- *Sicherung der Altersversorgung*
- *Kontinuierliche Fortbildung*
- *Gesundheitsförderung*
- *Steuerrechtsvereinfachung*
- *Steuergerechtigkeit*

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Jürgens

Ortsverband Ruhestand

Bevor sich die anwesenden Kollegen dem gemütlichen Teil widmen durften, waren im Hinblick auf den bevorstehenden Gewerkschaftstag der Ortsverbandsvorstand sowie die Delegierten zu wählen.

Der langjährige Vorsitzende Horst Plohnke hatte im Vorwege erklärt, aus Altersgründen nicht mehr antreten zu wollen. Zur Nachfolgerin wurde Brigitte Blech – seit Februar 2017 Angehörige des Ortsverbandes und aktuell stellv. Vorsitzende der DSTG - gewählt. Die bisherigen Stellvertreterinnen Eva-Maria Scharley und Gudrun Peter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Alle drei erklärten, dass sie sich nach Kräften bemühen, dem Vertrauen, das ihnen mit der Wahl entgegengebracht wurde, gerecht zu werden.

Kollege Horst Plohnke wurde anschließend von Michael Jürgens für seine langjährige

aktive Gewerkschaftsarbeit als OV-Vorsitzender im FA Hansa und im OV Ruhestand gewürdigt.

Der Ortsverband Ruhestand wird auf dem Gewerkschaftstag durch 26 Delegierte vertreten; da Vorsitzende und Vertreter qua Amtes Delegierte sind, waren weitere 23 ordentliche Delegierte zu wählen.

Die Weihnachtsfeier ging dann nach einem bunten Strauß an weihnachtlichen, frivolen, lustigen und nachdenklichen Beiträgen des Koll. Dieter Schröder und anschließendem Klönschnack in gemütlicher Runde zu Ende.



Eva-Maria Scharley, Brigitte Blech und Gudrun Peter